



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 0 5 - 0 0 0 9**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Dezernat(e) V**
 Plantrennungsrechnung 2018 der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH
 Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Andreas Kowol
 Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Genehmigung der Plantrennungsrechnung 2018 der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH zum Wirtschaftsplan 2018 gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag für die Direktvergabe öffentlicher Personenverkehrsdienste.

Anlagen:

Plantrennungsrechnung 2018 der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH

C Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die vorgelegte Plantrennungsrechnung der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2018.

D Begründung

Gemäß § 11 Abs. 1 des öffentlichen Dienstleistungsauftrages für die Direktvergabe öffentlicher Personenverkehrsdienste vom 31. Oktober 2016 (nachfolgend öDA) hat die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH eine Trennungsrechnung als Planungsrechnung (Plantrennungsrechnung) für das Geschäftsjahr 2018 erstellt. Diese wurde abgeleitet aus der vom Aufsichtsrat der Gesellschaft in seiner Sitzung vom 10. Oktober 2017 beschlossenen Erfolgsplanung.

Die Trennungsrechnung beachtet die Vorgaben des Anhangs der EU-Verordnung 1370/2007. Tätigkeiten außerhalb des betrauten Verkehrsangebots sind mit den zuzurechnenden Aufwendungen und Erträgen von der gemeinwirtschaftlichen Leistung abgegrenzt. Vorteile, die der ESWE Verkehrsgesellschaft von der öffentlichen Hand gewährt werden und die sich aufwandsmindernd auswirken (z. B. anschaffungskostenmindernde Investitionszuschüsse oder zinsmindernde Darlehen oder die Gewährung von Sicherheiten) sind nachrichtlich ausgewiesen.

Die Plantrennungsrechnung soll gemäß § 11 Abs. 6 öDA bis spätestens 31.12.2017 für das Folgejahr durch die Landeshauptstadt Wiesbaden genehmigt werden.

Das Wirtschaftlichkeitsziel stellt zusammen mit den Qualitätszielen – Verbesserung der Kundenzufriedenheit und Senkung der von ESWE Verkehr zu vertretenden Ausfallquote – das im Rahmen des öDA vereinbarte Anreizsystem dar.

Das Wirtschaftlichkeitsziel ist erreicht, wenn das aus dem Jahresabschluss abzuleitende Ist-Ergebnis der gemeinwirtschaftlichen Leistung das Ergebnis der genehmigten Plantrennungsrechnung unterschreitet.

Die zuständige Stelle für die Durchführung und das Controlling dieses Anreizsystems ist die Landeshauptstadt Wiesbaden, Magistrat, Dezernat für Umwelt und Verkehr.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 9. November 2017

Andreas Kowol
Stadtrat